



Inhalt

Editorial	4
Organisation per 31.12.2023	6
Support	10
Abteilung Human Resources	11
Abteilung Informatik	11
Abteilung Dienste	12
Abteilung Unternehmensentwicklung	13
HR-Kennzahlen zur Personalstruktur	14
Energieeinsparungen	16
Ausgleichskasse	20
Einleitung	21
Abteilung Bereichsentwicklung	22
Abteilung Bundesaufgaben	22
Abteilung Kantonale Aufgaben	26
Abteilung Recht und Inkasso	28
Familienausgleichskasse	30
IV-Stelle	34
Einleitung	35
Abteilung Integration und Kontraktmanagement	36
Abteilung IV-Leistungen	38
Abteilung IV-Dienstleistungen	40
Abteilung Bereichsentwicklung	43
Regionaler Ärztlicher Dienst	44
Fachliche Abklärungsstelle beider Basel	48
Jahresrechnung der SVA BL	52
Anmerkungen zur Jahresrechnung der SVA BL	54
Revisionsbericht der BDO AG	56

Titelseite:

Helena Diethelm von Burg
Juristin, IV-Stelle



von links:
Tom Tschudin Rosa
Françoise Gerhart Messikommer
Reto Baumgartner

Automatisierung und Digitalisierung? Ja, aber nachhaltig!

Editorial

stellungen im Berichtsjahr mit Automatisierung und Digitalisierung. Ziel ist es, die Chancen des digitalen Wandels bestmöglich für alle zu nutzen. Wir bleiben am Ball, um unseren Kundinnen und Kunden und unseren Partnern einfache, verständliche und nutzerfreundliche Lösungen zu bieten.

Als Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen auf dem Weg in die digitale Zukunft ist der SVA BL das Thema Verantwortung für die Gesellschaft besonders wichtig. Der digitale Fortschritt darf nicht zulasten der Nachhaltigkeit geschehen, sondern muss einen Beitrag zu einer insgesamt nachhaltigeren ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung leisten, gerade in einem Unternehmen, wie wir es sind. Deshalb widmen wir diesen Jahresbericht 2023 unserem nachhaltigen Engagement. Sie erfahren, mit welchen Massnahmen wir einen schonungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen, Rohstoffen, der Energie oder der menschlichen Arbeitskraft fördern.

Lesen Sie, welchen wichtigen Beitrag unsere Mitarbeitenden auch 2023 zum Erhalt der sozialen Sicherheit in unserem Kanton geleistet haben. Mit viel Begeisterung und Engagement haben sie unser Geschäft vorangetrieben. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie unser Leitbild Tag für Tag erlebbar machen. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Kundinnen und Kunden, danken wir für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen in die SVA BL. Uns liegt viel daran, Ihnen zu beweisen, dass Sie bei uns in guten Händen sind.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Die Geschäftsleitung
der SVA Basel-Landschaft

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2023 war für die SVA BL im Sozialversicherungsgeschäft in vielerlei Hinsicht spannend. Unsere Mitarbeitenden in der Ausgleichskasse waren u. a. intensiv mit der Realisierung der Reform AHV 21 beschäftigt. Die Mitarbeitenden unserer IV-Stelle arbeiteten derweil z. B. an der Umsetzung der invaliditätskonformen Tabellenlöhne bei der Berechnung des IV-Grades und an der kontinuierlichen Einführung des neuen Anwendersystems OSIVnet. Bei all unseren Themen ist stets auch das enorme Potenzial der Digitalisierung ein wichtiger Aspekt. Denn:

Die Strategie «Digitale Schweiz» setzt die Leitlinien für die digitale Transformation unseres Landes. Bis 2032 will der Kanton Basel-Landschaft seine Digitalisierungsstrategie «BL Digital+» umsetzen, um die Verwaltung fit für die Zukunft zu machen. Auch in der SVA BL beschäftigten wir uns bei vielen unserer Projekte und Aufgaben-

Aufsichtskommission

Präsidentin	Claudia Weible Imhof , lic. iur. Advokatin	Therwil
Vizepräsident	Roland Stoffel , Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer	Laufen
Mitglied	Rita Gisler , Betriebswirtin, NDS in Unternehmensentwicklung und Rechtswissenschaften	Arbon
Mitglied	Bruno Stiegeler , eidg. dipl. Bankfachmann	Biel-Benken
Mitglied	Colette Ghirardi , lic. iur. Advokatin	Röschenz

Geschäftsleitung

Vorsitzender	Tom Tschudin Rosa , dipl. Ing. ETH	Nuglar
Mitglied	Reto Baumgartner , Betriebsökonom FH/HWV	Reinach
Mitglied	Françoise Gerhart Messikommer , lic. iur.	Reinach

Revisionsstelle

BDO AG	Nico Zindel , dipl. Wirtschaftsprüfer	Uster
--------	--	-------

Ausgleichskasse

Leitung	Tom Tschudin Rosa , Direktor Dunja Schäfer , stv. Bereichsleiterin	
Bereichsentwicklung	Denise Brugger , Abteilungsleiterin	
Finanzen	Michael Sterk , Leiter	
Bundesaufgaben	Franco Damante , Abteilungsleiter	
Kantonale Aufgaben	Dunja Schäfer , Abteilungsleiterin	
Recht und Inkasso	Tanja Hill , Abteilungsleiterin	
Kundenberatung	Denise Brugger , Abteilungsleiterin	

IV-Stelle

Leitung	Reto Baumgartner , Direktor Markus Reichert , stv. Bereichsleiter	
Bereichsentwicklung	Uta Schabacker , Abteilungsleiterin	
Leistungen	Markus Reichert , Abteilungsleiter	
Dienstleistungen	Lukas Meneghin , Abteilungsleiter	
Integration	Olivier Grieder , Abteilungsleiter	
Kundendienst	Irene Affolter , Teamleiterin	

Support

Leitung	Françoise Gerhart Messikommer , Direktorin Rolf Degen , stv. Bereichsleiter	
Human Resources	Françoise Gerhart Messikommer , Abteilungsleiterin	
Unternehmensentwicklung	Rolf Degen , Abteilungsleiter	
Dienste	Rolf Degen , Abteilungsleiter	
Informatik	Biagio Aeberhard , Abteilungsleiter	

Regionaler Ärztlicher Dienst

Leitung	Karl Baader , Abteilungsleiter	
---------	---------------------------------------	--

Fachliche Abklärungsstelle

Leitung	Peter Burkhard , Leiter	
---------	--------------------------------	--

Silvano Maitre
Integrationsberater und Arbeitsvermittler, IV-Stelle

A man with a mustache, wearing a dark blue blazer, a light blue shirt, and khaki trousers, stands on a rooftop. He is leaning on a solar panel with his left leg. He holds a large red heart-shaped sign in his right hand. The background shows a residential area with houses and a clear sky.

31% selber
produziert –
100%
nachhaltig.



von links:
Biagio Aeberhard
Françoise Gerhart Messikommer
Rolf Degen

Die Möglichkeit einer betrieblichen Sozialberatung ist Teil unserer Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden.

Support

Abteilung Human Resources

Im Jahr 2023 wurden in der Abteilung Human Resources (HR) zahlreiche Prozesse digitalisiert und neue digitale Lösungen implementiert. Alle Mitarbeitenden der SVA BL erhielten Zugriff auf ihr digitales Personal-dossier: Neben der Einsicht in Stammdaten können auch persönliche Dokumente wie z. B. die monatliche Lohnabrechnung oder der Lohnausweis neu in myAbacus abgerufen werden. Ausserdem wird seit Herbst 2023 mit einem neuen Lohntool gearbeitet.

Neben Digitalisierungsthemen gab es auch einige andere Neuerungen. Die SVA BL bildet ihre Lernenden neu in der Branche Kranken- und Sozialversicherungen aus. Im August 2023 sind vier Lernende – bisher waren es jeweils drei – gut gestartet. Seit diesem Jahr bieten wir zudem ein Wirtschaftsmittelschule-Praktikum an.

Die SVA BL ist stolz, dass sie im Jahr 2023 einige interne Beförderungen und neue Stellenbesetzungen im Sinne einer strategiekonformen Nachfolgeregelung abwickeln konnte. Es ist schön, auf den Einsatz und das Vertrauen von so vielen qualifizierten Mitarbeitenden zu zählen.

Die Möglichkeit, eine betrieblichen Sozialberatung in Anspruch zu nehmen, ist Teil des Engagements und der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden. Aus diesem Grund besteht ein Vertrag zwischen der SVA BL und Proitera, der allen Mitarbeitenden den Zugang zu einer kostenlosen Beratung ermöglicht.

Im Hinblick auf das Inkrafttreten der Reform AHV 21 wurde das Personal der SVA BL durch die Pensionskasse BLPK über die Auswirkungen auf die individuelle Pensionsplanung informiert.

Bestimmt ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, aufgefallen, dass der Jahresbericht 2023 im neuen Corporate Design und somit auch im neuen Farbkonzept erstrahlt. Auch im HR wurden Broschüren und Stelleninserate im neuen Look umgesetzt.

Abteilung Informatik

Team Application

Das Team Application ist verantwortlich für den reibungslosen Betrieb, die Wartung und den Support der beiden SVA-Kernapplikationen AKIS und OSIV. Zudem unterstützt das Team die kontinuierliche Weiterentwicklung von Automatisierung und Digitalisierung.

Ein wesentlicher Fokus lag auf der Optimierung der Leistungsfähigkeit der Systeme. Es wurden Massnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die Applikationen effizient und reaktionsschnell arbeiten und somit den Anforderungen unserer Nutzerinnen und Nutzer gerecht werden. Alle Webserver für AKIS wurden erneuert und neu aufgebaut. Zur Verbesserung der Lastenverteilung wurden redundante Webserver für verschiedene Benutzergruppen eingerichtet. Die Überprüfung der Sicherheit sowie die Umsetzung von Datenschutzmassnahmen waren dabei von entscheidender Bedeutung.

Abteilung Dienste

Die Überführung der Applikation OSIV zur neuen webbasierten Lösung fand kontinuierlich statt und wird auch weiterhin vorangetrieben. Eine reibungslose Migration, welche die Anforderungen unserer Geschäftsprozesse effektiv erfüllt, ist dabei elementar.

Team Infrastructure

Das Team Infrastructure betreibt, administriert und wartet die ICT-Infrastruktur der SVA BL – vom Netzwerk über Server, Virtualisierung, Datenspeicher, Datensicherung bis hin zu den Endgeräten. Auch die stetige Weiterentwicklung der Infrastruktur gehört zum Aufgabengebiet des Teams Infrastructure. Das oberste Ziel ist die höchstmögliche Verfügbarkeit der Systeme, damit die Kernapplikationen AKIS und OSIV den Fachabteilungen und unserer Kundschaft zur Verfügung stehen.

Nebst den üblichen Systemupdates und Erneuerungen lag die Stärkung der Sicherheit unserer Infrastruktur im Zentrum. Mit der Einführung einer «Managed Detection and Response»(MDR)-Lösung besteht nun eine tiefreichende Visibilität über alle sicherheitsrelevanten Vorgänge auf allen Systemen und eine anschliessende Alarmierung im Falle eines Vorkommnisses. Mit kontinuierlichen Sicherheitschecks und Reports werden neue Sicherheitslücken schneller erkannt und behoben.

Im zweiten Halbjahr war das Augenmerk auf die Endgeräte bzw. die virtuellen PCs (VDI) gerichtet. So wurde ein komplett neuer virtueller PC mit aktuellsten Versionen von Windows 10 und Office aufgebaut und in einem langen Pilotbetrieb getestet. Nach einigen Korrekturen und Verbesserungen konnte der neue virtuelle PC per Mitte Dezember im ganzen Unternehmen in Betrieb genommen werden.

Team Dienste/Scanning

Das Team Dienste/Scanning ist das interne Servicecenter für die Abteilungen und Teams in der gesamten SVA BL. Zu seinen Aufgaben gehören die Postverarbeitung, das Dokumentenmanagement, die Beschaffung von Büromaterial und Fachliteratur, das Vertragswesen und zahlreiche weitere Dienstleistungen.

Im Verlauf des Jahres 2023 zeigte der physische Posteingang erneut einen leichten Rückgang, während sich die Anzahl der bearbeiteten E-Mails um 75% erhöhte.

Durch die Implementierung des «Alle können alles»-Konzepts im Jahr 2022 konnte das Team Dienste/Scanning nicht nur die Verarbeitung und die Digitalisierung der Post optimieren, sondern auch agiler auf Anfragen aus verschiedenen Fachbereichen reagieren und einige neue Aufgaben übernehmen. Im November 2023 fand ein internes Audit statt, bei welchem u. a. die internen Prozesse überprüft wurden. Das Ergebnis war sehr erfreulich. Die beiden Auditorinnen konnten dennoch ein gewisses Optimierungspotenzial aufzeigen, welches es dem Team Dienste/Scanning ermöglicht, seine Qualitätsstandards für die ganze SVA BL weiter zu verbessern.

Team Facility Services

Im zurückliegenden Jahr wurden einige Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit und im Zuge von Energiesparmassnahmen umgesetzt. So wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert, welche seit dem 26. Juni 2023 in Betrieb ist. Zudem erfolgte im Altbau eine Teilsanierung der Heizung (neue Ventile, Temperaturfühler, Expansionsgefäss und neue Pumpen an den Heizgruppen).

Die Cafeteriaterrasse und die Attikaterrasse erhielten beide eine Lamellenüberdachung, die unseren Mitarbeitenden in ihrer Pause Witterungsschutz bietet. Ungeplant war eine Dachsanierung in Block 2, welche infolge von Wassereintritt vorgenommen werden musste.

Zudem haben das Team Individuelle Prämienvverbilligung und die Bereichsentwicklung Ausgleichskasse umgebaute Büroräumlichkeiten bezogen, welche nach neuem und modernem Arbeitskonzept eingerichtet wurden.

Team Empfang

Für das Team Empfang war 2023 in jeder Hinsicht anspruchsvoll: Es hat mehr Anrufe entgegengenommen, mehr Kundenbesuche verzeichnet und mehr E-Mails erhalten als im Vorjahr.

Den Kundenempfang der SVA BL besuchten im Jahr 2023 rund 16 000 Personen, das sind knapp 2000 mehr als im Jahr zuvor. Die Anzahl Anrufe auf die Hauptnummer der SVA BL ist von 66 772 im Jahr 2022 auf über 69 000 gestiegen. Und die Anzahl E-Mails hat sich um 8000 Nachrichten erhöht und lag Ende 2023 bei 43 739 – dies darf in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit als eine erfreuliche Entwicklung betrachtet werden.

Abteilung Unternehmensentwicklung

Die Abteilung Unternehmensentwicklung (UE) ist in der SVA BL bereichsübergreifend für das Prozessmanagement, die Projektkoordination, für die Unternehmenskommunikation sowie für Fragen rund um die Qualitätssicherung zuständig. Die UE unterstützt zudem die Geschäftsleitung beim Festlegen strategischer Schwerpunkte des Unternehmens.

Die strategischen Schwerpunkte unseres Unternehmens werden jährlich anlässlich eines Strategieworkshops mit der Geschäftsleitung erarbeitet. Es war auch 2023 die Aufgabe der UE, entsprechende Massnahmen daraus abzuleiten und deren Umsetzung unternehmensweit zu begleiten.

Ein Projekt, welches die UE im Auftrag der Geschäftsleitung im Jahr 2023 gestartet hat, heisst «Modernisierung der Aufsicht und Datenschutz». Die Aufsicht über die Sozialversicherungen wird im Bereich der 1. und der 2. Säule auf der Grundlage eines bundesrät-

lichen Beschlusses modernisiert. Ziele sind ein besseres Risikomanagement, die Verstärkung der Governance sowie die zweckmässige Steuerung der Informationssysteme. Das Projekt in der SVA BL ist in mehrere Teilprojekte aufgeteilt, welche in den folgenden Jahren schrittweise umgesetzt werden. Speziell erwähnt sei hier die Vorbereitung auf die Zertifizierung des Managements der Informationssicherheit nach ISO 27001.

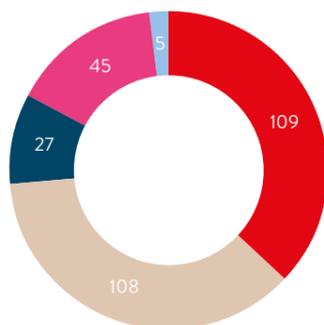
Um den Austausch zwischen den Führungskräften zu fördern, fand auch 2023 ein Kaderworkshop statt, dessen Teilnehmerkreis aus der Geschäftsleitung sowie den Abteilungs- und Teamleitenden bestand. Erreichtes wurde gewürdigt, Erfahrungsberichte ausgetauscht und Kurzgeschichten aus dem Führungsalltag geteilt. Diese Inspiration durch andere Führungsimpulse fand grossen Anklang.

Die UE unterstützt eine einheitliche Unternehmenskultur sowie gemeinsame Servicestandards und orientiert sich dabei an der Strategie, dem Leitbild und den Unternehmenswerten. Mit sogenannten «Werteaktionen» wird der bereichsübergreifende Austausch gefördert. Im Jahr 2023 wurden dazu insbesondere Lunch Learnings über Mittag durchgeführt, an denen alle interessierten Mitarbeitenden teilnehmen konnten.

Ein wichtiges Thema war im vergangenen Jahr die Digitalisierung. Die UE informiert die Mitarbeitenden der SVA BL regelmässig über Projekte im Zusammenhang mit dem digitalen Fortschritt. Ziel ist es, bei den Mitarbeitenden Verständnis für die digitalen Veränderungen zu schaffen, Ängste zu reduzieren und anhand von kleinen Digitalisierungsgeschichten Erfolge aufzuzeigen. Hierzu hat die Unternehmenskommunikation eine spezielle Informationsseite im Intranet eingerichtet.

Im Übrigen wurden weitere Kommunikationsmittel im neuen Corporate Design umgesetzt. Mehr Farbe und einen frischen, modernen Look wird es im kommenden Jahr auch auf unserer Website geben.

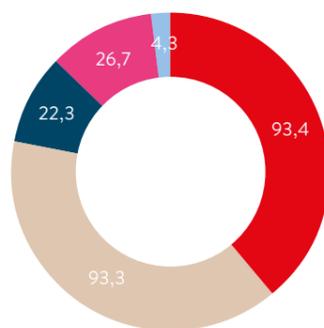
HR-Kennzahlen zur Personalstruktur



Mitarbeitende 2023

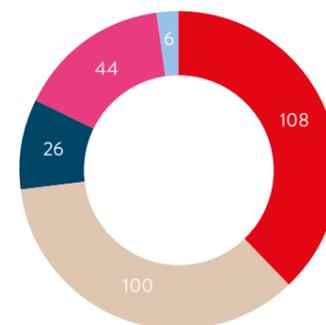
	Total	Frauen	Männer	Vollzeit	Teilzeit
AK	109	74	35	66	43
IV-Stelle	108	66	42	46	62
RAD	27	15	12	22	5
Support	45	23	22	24	21
FAS	5	4	1	0	5
Total	294	182	112	158	136

Anteil Frauen 61,9% Vollzeitstellen 53,7%
 Anteil Männer 38,1% Teilzeitstellen 46,3%
 Durchschnittsalter 44,5 Jahre



Sollstellen 2023

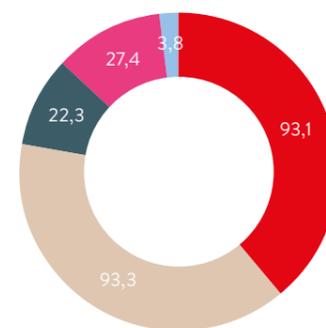
	Total
AK	93,4
IV-Stelle	93,3
RAD	22,3
Support	26,7
FAS	4,3
Total	240,0



Mitarbeitende 2022

	Total	Frauen	Männer	Vollzeit	Teilzeit
AK	108	79	29	75	33
IV-Stelle	100	62	38	50	50
RAD	26	13	13	9	17
Support	44	23	21	24	20
FAS	6	5	1	0	6
Total	284	182	102	158	126

Anteil Frauen 64,1% Vollzeitstellen 55,6%
 Anteil Männer 35,9% Teilzeitstellen 44,4%
 Durchschnittsalter 45,5 Jahre



Sollstellen 2022

	Total
AK	93,1
IV-Stelle	93,3
RAD	22,3
Support	27,4
FAS	3,8
Total	239,8

Mehr als nur ein Ziel – unsere Energieeinsparungen

Freiwilliger Klimaschutz und Energieeffizienz

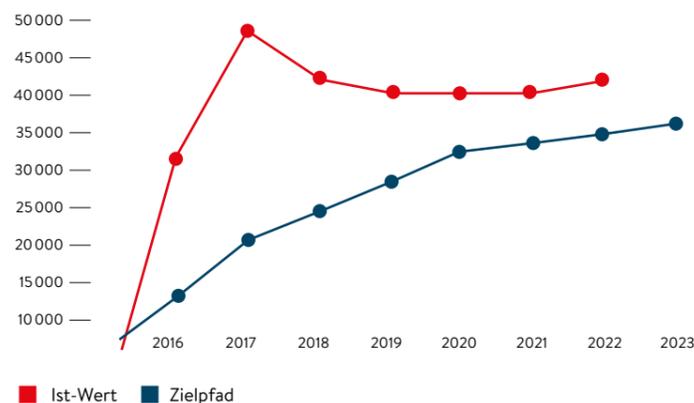
Die SVA BL setzt sich aus Überzeugung für nachhaltigen Klimaschutz ein. Mit der freiwilligen Teilnahme am Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) bekennt sich unser Unternehmen zur aktiven Reduktion der CO₂-Emissionen und zur Optimierung der Energieeffizienz. Die Zielvereinbarung ist vom Bund, von den Kantonen und Partnern der Wirtschaft anerkannt.

Zielvereinbarung und Massnahmen

Aus der Summe der beschlossenen Massnahmen ergeben sich die CO₂-Reduktions- und Energieeffizienzziele für unser Unternehmen. Diese werden in der Zielvereinbarung festgeschrieben und vom Bund auditiert.

Energieeinsparungen

in kWh/a



4788 kWh

Reduktion Korridorbeleuchtung

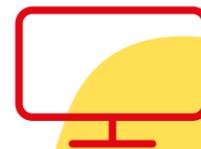
Die bestehende Korridorbeleuchtung wird um 50% reduziert.



5712 kWh

Begrenzung der Thermostatventile

Sämtliche Thermostatventile werden geprüft, richtig eingestellt, und – falls möglich – begrenzt. Heizkörper ohne entsprechende Ventile werden entweder nachgerüstet oder weniger geöffnet.



2000 kWh

Bildschirme abschalten

In regelmässigen Abständen werden die Mitarbeitenden der SVA BL via Intranet daran erinnert, ihre Bildschirme in Pausen und bei Abwesenheiten abzuschalten.



130 kWh

Abschalten 2. Kaffeemaschine nachmittags

Nach der Mittagspause stellt sich in der Cafeteria die zweite Kaffeemaschine ab 14.00 Uhr automatisch ab.



100 464 kWh

PV-Anlage auf dem Flachdach (126 kWp)

Die Anlage produziert jährlich etwa 116 000 kWh, davon werden etwa 100 000 kWh zur Deckung des Eigenverbrauchs verwendet. Der Rest wird in das Stromnetz eingespeist.



21 555 kWh

Reduktion Luftbefeuchtung

Der Sollwert der elektrischen Dampf-befeuchtung wird von 40% auf 30% reduziert. Die Behaglichkeit leidet unter dieser Massnahme allerdings nicht (gem. SIA 382/1).



3904 kWh

Verkürzung der Präsenzmelder-Nachlaufzeit

Über das Leitsystem wird die Nachlaufzeit der Präsenzmelder von fünf auf eine Minute reduziert.



2 Mal Yoga
pro Woche –
die SVA BL fördert
meine Gesundheit
und meine
Karriere.

Nadia Pellitteri

Sachbearbeiterin Erwerbstätige, Ausgleichskasse



von links:
Tanja Hill
Franco Damante
Denise Brugger
Tom Tschudin Rosa
Dunja Schäfer

Ausgleichskasse

Einleitung

Ab 2024 tritt die Reform AHV 21 in mehreren Etappen in Kraft. Die letzte (10.) AHV-Revision wurde im Jahr 1997 umgesetzt, als die Einzelrente, das Einkommenssplitting und die Betreuungsgutschriften eingeführt wurden. Nun soll mit der Vereinheitlichung des Referenzalters von Frauen und Männern und mit der Zusatzfinanzierung durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4% auf 8,1% (Normalsatz) die AHV finanziell bis 2030 gesichert werden.

Das Jahr 2023 stand für die Ausgleichskasse entsprechend stark im Zeichen intensiver Vorbereitungsarbeiten für die Abwicklung und die fristgerechte Umsetzung all der zahlreichen neuen Möglichkeiten, welche sich insbesondere durch den flexiblen Rentenbezug ergeben. Zweifellos werden in der Folge künftig auch die Anfragen von Versicherten betreffend ihre individuelle Vorsorgesituation in der AHV zunehmen. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater sind gut darauf vorbereitet. Für unsere Kundschaft stehen die jeweils aktuellen Informationen zudem auf www.sva-bl.ch zur Verfügung.

Durch die Vereinheitlichung des Referenzalters und mit Zusatzfinanzierungen wird die AHV bis 2030 stabilisiert.

Auch sonst bestätigt sich, dass die Sozialversicherungen der 1. Säule ein «Wachstumsmarkt» bleiben. So wurden per Anfang des Jahres 2023 nicht nur die Alters- und Hinterlassenen- sowie die IV-Renten aufgrund der Teuerung um 2,5% angehoben. Auch die Minimal- und die Maximalbeträge in der Erwerbsersatzordnung wurden erhöht und es wurde ein Adoptionsurlaub eingeführt, der über die Erwerbsersatzordnung finanziert wird.

Im Bundesparlament gingen im vergangenen Jahr verschiedenste Vorstösse in den Bereichen AHV, Ergänzungsleistungen und Elternentschädigungen ein, welche darauf abzielen, das bestehende Netz der sozialen Sicherheit in der 1. Säule noch feinmaschiger auszugestalten.

Abteilung Bereichsentwicklung

Auch im Jahr 2023 war die Bereichsentwicklung der Ausgleichskasse in ihrer Drehscheibenfunktion mit vielfältigen Themen beschäftigt. Wir haben beispielsweise neue Onlineformulare aufgeschaltet, die Zustellung von Unterlagen über unsere Plattform connect für alle Fachbereiche vereinheitlicht, das Inkasso bei der Vorbereitung einer Systemmigration unterstützt und verschiedene Prozessautomatisierungen umgesetzt.

Aus vergangenen Digitalisierungsprojekten sind in der Ausgleichskasse neue oder veränderte Aufgaben entstanden. Es hat sich bewährt, die Stammdatenpflege, die Verarbeitung der Meldungen aus dem kantonalen Personenregister, die Betreuung der ausgehenden Post an den externen Dienstleister für Druck und Versand sowie weitere Aufgaben zentral zu erledigen. Die Mitarbeitenden der Bereichsentwicklung, die diese Aufgaben ausführen, wurden innerhalb der Abteilung zu einem eigenen Team zusammengefasst. Bei Bedarf wird das Aufgabenportfolio des Teams erweitert, immer mit dem Ziel, die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Fachbereiche zu entlasten.

Abteilung Bundesaufgaben

Beitragspflichtige Erwerbstätige Internationales

Die Schweiz hat im Berichtsjahr eine multilaterale Vereinbarung unterzeichnet, welche die Telearbeit für Personen, die in bestimmten EU- oder EFTA-Staaten wohnen, erleichtert. Die Vereinbarung sieht vor, dass für einen gewissen Personenkreis neu der Staat des Arbeitgebers für Sozialversicherungen zuständig ist. Das gilt für Arbeitnehmende, die im gleichen Staat arbeiten, in dem sich auch der Sitz ihres Arbeitgebers befindet und die weniger als 50% (maximal 49,9%) ihrer Arbeitszeit grenzüberschreitende Telearbeit in ihrem Wohnstaat leisten. Voraussetzung dafür ist, dass sowohl der Staat der Arbeitgeber als auch der Wohnstaat der Arbeitnehmenden die genannte Vereinbarung unterzeichnet haben.

NOGA-Codes*

Die Einführung des NOGA-Codes und der Einbezug der obligatorischen Unfallversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) in das vereinfachte Abrechnungsverfahren sind auf den 1. Januar 2024 geplant. Ein Teil der Vorbereitungen dafür fand aber bereits im Jahr 2023 statt.

* NOGA = Nomenclature générale des activités économiques. Deutsch: Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige. Es handelt sich dabei um eine in der Schweiz verwendete fünfstufige Nomenklatur, die sämtliche wirtschaftliche Tätigkeiten zusammenfasst.

Nichterwerbstätige/individuelle Konti

Durch die Optimierung, die Vereinfachung und den Ausbau von internen Prozessen konnten eine bessere Zusammenarbeit mit internen Schnittstellen und eine Effizienzsteigerung erreicht werden. Dies widerspiegelt sich per Ende Berichtsjahr erfreulicherweise im gesunkenen Pendenzenstand.

Erwerbsersatz, Elternentschädigung

Die personellen Veränderungen im Team der Familienausgleichskasse haben aus organisatorischen Gründen auch auf die Fachbereiche Erwerbsersatz und Elternentschädigung spürbare Auswirkungen gehabt. Neue Mitarbeitende wurden und werden eingearbeitet – dies wird bis ca. Mitte 2024 dauern.

Leistungsarten

Erwerbsersatz für Dienstleistende



Mutterschaftsentschädigung



Vaterschaftsentschädigung

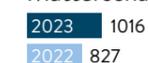


Leistungsbeziehende

Erwerbsersatz für Dienstleistende



Mutterschaftsentschädigung



Vaterschaftsentschädigung

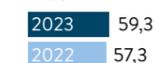


Beiträge

AHV/IV/EO



ALV



Familienzulagen in der Landwirtschaft



Total



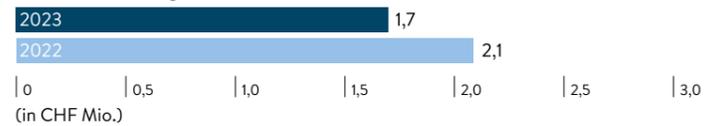
Renten

Im Team Renten wurden die Vorbereitungsarbeiten und Testläufe für die erste Etappe der AHV-Reform vorgenommen respektive umgesetzt. In diesem Zusammenhang erfolgte u. a. eine Stellenaufstockung. Per 1. Januar 2024 werden die AHV- und IV-Renten allerdings noch unverändert bleiben; die monatlichen Mindestrenten betragen CHF 1225, die monatlichen Maximalrenten CHF 2450. Die maximale AHV-Rente für Ehegatten beträgt wegen der Plafonierung CHF 3675 (= CHF 2450 × 1,5).

Die internationalen Rentensprechstage fanden im Jahr 2023 in Basel, Freiburg, Lörrach, Mulhouse, Colmar und in Waldshut statt. Die Sprechstage werden im Tandem durch die beiden Ausgleichskassen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Absprache mit den ausländischen Rentenkassen der angrenzenden Nachbarnstaaten durchgeführt.

CO₂-Abgabe

Rückverteilung



Leistungsarten

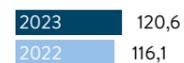
AHV-Renten



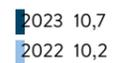
Hilflosenentschädigung der AHV



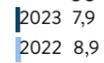
IV-Renten



Hilflosenentschädigung der IV

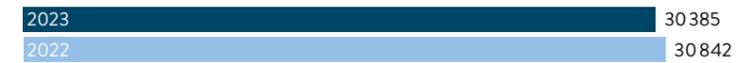


IV-Taggelder



Leistungsbeziehende

AHV-Renten



Hilflosenentschädigung der AHV



IV-Renten



Hilflosenentschädigung der IV



IV-Taggelder



Anzahl Mitglieder

Arbeitgebende



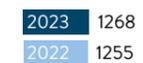
Hausdienstarbeitgebende



Selbständigerwerbende



Nichterwerbstätige



Abteilung Kantonale Aufgaben

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV/IV

Seit der schweizweiten Einführung der EL-Reform per 1. Januar 2021 werden EL-Neuanmeldungen nach neuem Recht berechnet. Für Personen, die bereits vor diesem Datum Ergänzungsleistungen bezogen haben, gilt während dreier Jahre eine Übergangsregelung: Bei ihnen werden die Berechnungen nur auf das neue Recht

umgestellt, wenn dies für sie vorteilhafter ist. Im Jahr 2023 wurden 49% des Bestandes nach neuem und 51% nach altem Recht berechnet. Die Übergangsfrist endete per 31. Dezember 2023.

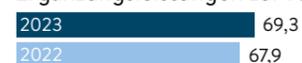
Insgesamt stiegen die Ausgaben im Jahr 2023 um CHF 3,8 Mio.

Leistungen

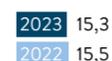
Ergänzungsleistungen zur AHV



Ergänzungsleistungen zur IV



Krankheits- und Behinderungskosten



Total*

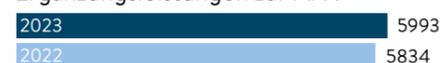


0 50 100 150 200
(in CHF Mio.)

* Totalaufwand inkl. Aufwand bzw. Ertrag aus dem kantonalen Staatsvertrag beider Basel. Abweichungen zur BSV-Statistik sind nicht ausgeschlossen.

Leistungsbeziehende

Ergänzungsleistungen zur AHV



Ergänzungsleistungen zur IV



Total



0 2000 4000 6000 8000 10000
(Anzahl Fälle)

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL) werden in der Regel ausbezahlt, bis die Anspruchsberechtigten das ordentliche Rentenalter erreichen. Bei den ÜL handelt es sich um Bedarfsleistungen, die sich eng am Modell der Ergänzungsleistungen orientieren. Im Kanton Basel-Landschaft ist die Ausgleichskasse der SVA BL mit der Durchführung betraut, die Kosten dafür trägt allerdings der Kanton. Die ÜL werden zu 100% über Bundesgelder finanziert. Auch im Jahr 2023 war ein moderater Anstieg zu verzeichnen.

Individuelle Prämienverbilligung

Die Prämienverbilligung ist – im Gegensatz zu den Ergänzungsleistungen – kantonal geregelt. Per 1. Januar 2023 erfolgte eine Erhöhung der kantonalen Richtprämien:

Leistungsart	2023	2022
Überbrückungsleistungen (in CHF Mio.)	1,1	0,6
Anzahl Leistungsbeziehende	30	24

Kantonale Richtprämien	2023	2022
Für Erwachsene	305	275
Für junge Erwachsene	271	250
Für Kinder	142	135

(in CHF)

Individuelle Prämienverbilligung

Überwiesene Prämienverbilligung inkl. Beitrag an Krankenversicherung für EL-Beziehende (in CHF Mio.)	165,9	153,4
Anzahl anspruchsberechtigte Berechnungseinheiten	37 100	37 312
Anzahl anspruchsberechtigte Personen	58 510	58 727
Zurückerhaltene Anträge	87,7%	88,2%
Anzahl steuerpflichtige Personen (gerundet)	178 100	177 100
Anteil anspruchsberechtigte Berechnungseinheiten	20,8%	21,1%
Bewohnerinnen und Bewohner	301 262	298 451
Anteil anspruchsberechtigte Personen	19,4%	19,7%

Abteilung Recht und Inkasso

Team Rechtsdienst

Der Rechtsdienst ist das rechtliche Gewissen der Ausgleichskasse und unterstützt die Fachabteilungen durch juristische Abklärungen und Schulungen. Zudem verfasst der Rechtsdienst Vernehmlassungen an das Kantonsgericht und wirkt an internen Projekten mit.

Auch im vergangenen Jahr stand der Ausbau des Services für die internen Kundinnen und Kunden des Rechtsdienstes im Vordergrund. Der Rechtsdienst hat verschiedene Schulungen für Fachabteilungen gegeben, um den internen Wissenstransfer zu fördern. Zudem konnte das im Vorjahr eingeführte Ticketsystem für Fragen an den Rechtsdienst weiter etabliert werden und es bewährt sich unverändert.

Team Inkasso

Das Inkasso ist eine wichtige Schnittstelle zwischen den Fachabteilungen und der Abrechnungsbuchhaltung. Die vielseitigen und komplexen Aufgaben des Inkassos einer Ausgleichskasse erfordern viel Fachwissen und gleichzeitig Fingerspitzengefühl.

Im vergangenen Jahr hat das Team Inkasso viel Zeit in Teambildung investiert, was sich mehr als gelohnt hat. Trotz einiger zeitlicher Verzögerungen bei der geplanten Systemumstellung von AKISWin auf AKISNet konnte das Tagesgeschäft erfolgreich abgewickelt und der Wissenstransfer im Team massiv ausgebaut werden. Zum Jahreswechsel erfolgt die geplante Umstellung von AKISWin auf AKISNet. Im Anschluss wird der Fokus des Teams auf Abbau von Pendenzen und der Rücknahme gewisser ausgelagerter Aufgaben liegen.

Themen des Ticketsystems	2023	2022
Schadenersatz	43	29
Rechtsstreitigkeiten (Einsprachen, Beschwerden)	78	95
Vernehmlassungen	37	8
Rechtsabklärungen	275	291
Qualitätskontrolle	9	34
Schulung	15	18
BVM	5	16
Diverses	32	110
Keine Kategorien	0	20
Total	494	621



Michelle Tobler
Fachspezialistin Renten, Ausgleichskasse

Pro Jahr
7,8 Tonnen sensible
Daten geschreddert –
damit produziert
die KVA nachhaltige
Fernwärme.

Familienausgleichskasse

Die Familienausgleichskasse (FAK) startete mit einem erhöhten Pendenzenstand ins Jahr 2023, im Laufe des Jahres konnte dieser aber stabilisiert und leicht abgebaut werden. Um den administrativen Aufwand zu senken, wurden vor allem im Fachbereich Ausbildungszulagen verschiedene Optimierungen sowohl in der Handhabung als auch in der Interaktion mit der Kundschaft erzielt. Zudem wurden im Hinblick auf den grossen Jahresversand und die anschliessende Verarbeitung der Lohnmeldungen Verbesserungen und Vereinfachungen umgesetzt. Neu muss zum Beispiel die Familienzulagenbescheinigung nicht mehr miteingereicht werden.

Im Berichtsjahr gab es in der Familienausgleichskasse grössere personelle Veränderungen, sowohl im Team als auch in der Führung. Die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden ist im Gange und wird die FAK bis Mitte 2024 begleiten.

Damit Kundinnen und Kunden die FAK noch besser erreichen können, werden neu sämtliche schriftlichen und telefonischen Anfragen vor deren Bearbeitung zentral gebündelt, triagiert und dann weitergeleitet.

Was die Entwicklung der Anlagemärkte betrifft, können wir auf ein durchaus erfreuliches Jahr zurückblicken. Im Rahmen unseres Portefeuilles wurde eine Rendite in der Höhe von 7,21% erzielt. Die Schwankungsreserve zum Stichtag (31. Dezember 2023) belief sich auf 65% einer Jahresausgabe.

	2023	2022	
Anzahl Mitglieder	34 544	34 016	
davon Anzahl Mitglieder SE	9 690	9 508	
Anzahl zulagenberechtigte Kinder (AZ/KZ)	22 703	22 779	
Anzahl zulagenberechtigte Kinder SE	1 627	1 683	
Anzahl Beziehende von Familienzulagen	12 088	12 077	
Anzahl FAK Beziehende NE	415	515	
Zulagenberechtigte Kinder NE	770	980	
Beitragssatz	1,25%	1,25%	
Schwankungsreserve	65,0%	67,9%	
Rendite Portefeuille	7,21%	-10,26%	
Asset Allocation	Zielwert	2023	2022
Aktien Schweiz	22,5%	26,0%	25,0%
Aktien Fremdwährungen	30,0%	30,0%	29,0%
Immobilien	5,0%	5,0%	3,0%
Nominalwerte (Obligationen, Liquidität etc.)	42,5%	39,0%	43,0%

Bilanz in CHF

Aktiven

	2023	2022
Bankguthaben und Wertschriften	10 707	11 046
Debitoren/Kontokorrentguthaben	3 873 144	3 600 351
Kapitalanlagen	28 511 463	29 444 382
Abgrenzungs-/Ordnungskonten	54 087	69 616

Passiven

	2023	2022
Kreditoren/Kontokorrentschulden	1 089 419	827 443
Rückstellungen	47 136	0
Abgrenzungs-/Ordnungskonten	417 726	344 390
Allgemeine Reserven	30 895 120	31 953 562

Verwaltungsrechnung in CHF

Ordentlicher Verwaltungsertrag

	2023	2022
Dienstleistungserträge	94 148	308 194
Allgemeine Verwaltungserträge	38 131	40 195

Ordentlicher Verwaltungsaufwand

	2023	2022
Personalaufwand	1 864 712	1 680 978
Sachaufwand	411 807	401 607
Raum-/Liegenschaftskosten	225 696	156 184
Dienstleistungen Dritter	126 622	169 560
Abschreibungen	3 501	5 611
Allgemeine Verwaltungskosten	691	516

Ordentliches Verwaltungsergebnis

	2023	2022
Ordentliches Verwaltungsergebnis	-2 500 750	-2 066 067

Finanzergebnis in CHF

	2023	2022
Vermögenserträge	1 948 837	514 424
Vermögensaufwand	239 552	3 997 093
Total Finanzergebnis	1 709 285	-3 482 669

Ergebnis Verwaltungsrechnung

	2023	2022
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-791 465	-5 548 736

Betriebsrechnung in CHF

	2023	2022
Beiträge	41 385 931	40 586 625
Ertrag aus Lastenausgleich	6 497 507	6 812 207
Ausbezahlte Leistungen und Abschreibungen	48 150 414	47 861 686

Ergebnis Betriebsrechnung

	2023	2022
Ergebnis Betriebsrechnung	-266 976	-462 854

Ergebnis Familienausgleichskasse

	2023	2022
Ergebnis Familienausgleichskasse	-1 058 441	-6 011 590

Claudia Salathé
Integrationsberaterin und Arbeitsvermittlerin, IV-Stelle

A woman with long brown hair, wearing a grey long-sleeved shirt, a black scarf, black pants, and black boots, stands on a rooftop solar panel array. She is smiling and holding a large red circular sign with white text. The background shows a residential neighborhood with houses and green hills under a blue sky with light clouds. The solar panels are dark blue and arranged in rows on a flat roof.

42,51 MWh Strom
produziert –
unsere PV-Anlage
ist ein richtiges
Energiebündel.



von links:
Olivier Grieder
Lukas Meneghin
Markus Reichert
Karl Baader
Uta Schabacker
Reto Baumgartner

IV-Stelle

Einleitung

2023 war ein bewegtes und ereignisreiches Jahr für die IV-Stelle Basel-Landschaft. Aber nicht nur für uns. Die geopolitische Lage und die hohe Inflation sorgen für Unsicherheit. Und das Ende der Coronapandemie bedeutete für uns nicht, dass wir das Thema ad acta legen konnten. Im abgelaufenen Jahr meldeten sich 80 Personen mit direkten gesundheitlichen Langzeitschäden nach Covid-19-Erkrankung bei unserer IV-Stelle an. Schweizweit waren es 1303 Personen.

Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 2966 Neuanmeldung verzeichnet. Das ist im Vorjahresvergleich eine Zunahme von über 5%.

Mit der Weiterentwicklung der Invalidenversicherung trat per 1. Januar 2022 eine äusserst umfassende Revision des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung in Kraft. Dies hatte zur Folge, dass fast alle unsere Prozesse und Abläufe angepasst werden mussten. Das Berichtsjahr 2023 stand dann ganz im Zeichen der Konsolidierung und Stabilisierung.

Erneut im Fokus stand unsere Zusammenarbeit mit den Begutachtenden. Umfassende Namenslisten wurden zum ersten Mal öffentlich publiziert und die Presse hat das Thema regelmässig aufgenommen. Die IV-Stellen kämpfen allerdings weiterhin mit

Das Jahr war geprägt von positiven Momenten und vielen spannenden Begegnungen.

Engpässen bei gewissen Disziplinen im Gutachterwesen, was im Endeffekt unsere Durchlaufzeiten verlängert und den Versicherten viel Geduld abverlangt. Tatsache ist und bleibt, dass die gesetzlichen Grundlagen, welche auch mehrmals vom Bundesgericht bestätigt wurden, für Rentenentscheide diese externen Gutachten verlangen.

Das Jahr war für uns geprägt von positiven Momenten und vielen spannenden Begegnungen mit unseren Partnern. Das Gesetz der Invalidenversicherung wird in unserem Kanton erfolgreich umgesetzt. Dazu braucht es interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamwork. Dank unermüdlichem Engagement aller Beteiligten gelingt uns das. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Mitarbeitenden, Institutionen, an Ärztinnen und Ärzte und alle übrigen Partner.

Und ein Blick in die Zukunft zeigt für unsere IV-Stelle im Jahr 2024 folgende Fokusthemen auf:

Abteilung Integration und Kontraktmanagement

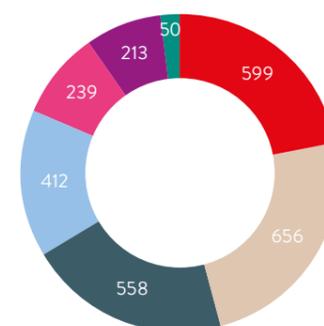
- Die Bemessung des Invaliditätsgrades von Versicherten, bei welchen kein Vergleich des effektiven Einkommens vor und nach der Invalidität möglich ist, soll verbessert werden. Die bisher angewendeten hypothetischen Löhne sollen um einen Pauschalabzug von 10 % reduziert werden. Dies führt zu höheren IV-Renten und zu vermehrten Umschulungen. Laufende Renten sind innerhalb von drei Jahren zu revidieren.
- Die in die Jahre gekommene Anwendungsapplikation OSIV wurde erneuert und heisst nun OSIVnet. OSIVnet ist webbasiert, seine Programmierstruktur ist nachhaltig. Im Jahr 2024 wird dieses neue System bei der IV-Stelle BL implementiert. Gemeinsam mit sechs weiteren IV-Stellen nutzt die SVA BL mit dieser Systemumstellung die Chancen des digitalen Wandels, um für ihre Kundinnen und Kunden und unsere Partner einfache, verständliche und nutzerfreundliche Lösungen zu bieten.

Nachdem die Umsetzung der Reform «Weiterentwicklung der IV» uns durch das ganze Jahr 2022 hindurch beschäftigt hat, hat sich das Berichtsjahr zum Konsolidierungsjahr entwickelt. Einerseits wurden neue Ressourcen zur Verarbeitung des Mehraufwands aufgebaut, den die Reform mit sich bringt. Andererseits mussten einige Prozesse geklärt oder angepasst werden.

Die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden ist nach wie vor eine Herausforderung, u. a. weil der Einführungsaufwand neuer Teammitglieder im Integrationsbereich beträchtlich ist: Da IV-Integrationsstellen keinen Standardberufsbilder entsprechen, müssen wir in der Regel Quereinsteigende anziehen. Bis zur angestrebten Performance dauert es – je nach Aufgabengebiet – bis zu eineinhalb Jahren. Die aktuelle Arbeitsmarktsituation vereinfacht die Besetzung solch sehr spezialisierter Stellen kaum. Deshalb konnte bis zum heutigen Tag die Sollbesetzung noch nicht voll erreicht werden.

Zu dieser nicht idealen Ausgangslage kamen noch diverse Langzeitausfälle hinzu. Trotzdem ist es in der Integration gelungen, wie seit Jahren schon, keine Pendenzen zu generieren. Die Kundschaft konnte durchs Jahr hindurch immer zeitnah bedient werden. Geholfen hat uns auch, dass sich die Fallentwicklung eher ruhig verhalten hat.

In der Integrationsabteilung hat die Fallzahl nur gering zugenommen (+4 % neue Dossiers). Die Verfügungszahlen hingegen haben stark zugenommen (+17 % auf über 5600 Zusprachen, gegenüber einem Rückgang von -10 % im Vorjahr). Dabei fällt u. a. die Zunahme der Zusprachen in der Berufsberatung (+6 % auf über 2100 gegenüber einem Plus von 8 % bereits im Vorjahr) auf. Hiervon ist ein bedeutender Anteil den rein administrativen Verfügungen der Reform «Weiterentwicklung der IV» geschuldet. Dies zeigt u. a. sehr deutlich auf, wie stark die administrative Last zugenommen hat.



Verteilung der Massnahmen

Arbeitsvermittlung	599
Umschulung	656
Erstmalige Berufsausbildung	558
Berufsberatung/Abklärung	412
Integrationsmassnahmen	239
Frühintervention	213
Anderes	50
Total	2727

Quelle: BSV-Wirkungsindikator 1b, Stand 3. Quartal (kumuliert)

Erstmalige Berufsausbildungen, Umschulungen und berufsberatende Abklärungen machen wie immer den grössten Anteil der Zusprachen aus (ca. 60 %), während die Arbeit der Arbeitsvermittlung knapp über 20 % der Zusprachen ausmachen. In der Frühintervention nehmen im 2023 die Zusprachen ab, weil einerseits noch genauer hingeschaut wird und möglichst nur in nachhaltige Massnahmen investiert wird. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der Aufbau-Massnahmen, welche durch das Eingliederungsteam wahrgenommen werden zu, sodass ihr gesamter Beitrag zum Zusprachenvolumen bei ca. 11 % zu stehen kommt.

Im Bereich Kontraktmanagement (KMT) wurden im Sommer 2023 durchgehende Tarifierungen auf Basis eines Tarifrechners eingeführt und umgesetzt. Damit verspricht sich das KMT eine objektivere Tarifgrundlage und entsprechend auch, Inflationselemente miteinbeziehen zu

können. Ausbau und Einführung eines solchen Instrumentes sind aufwändig, werden aber in Zukunft grössere Tarifforderungen ersparen. Dieser Prozess hat zuerst einen grösseren Besprechungsbedarf mit den Institutionen generiert. Und gleichzeitig zeigte sich, dass mittlerweile viel Vertrauen und gegenseitiger Respekt im Umgang zwischen IV-Stelle und Institutionen vorhanden ist.

Im Oktober dieses Jahres wurde das KMT organisatorisch neu aufgestellt. Einerseits kam es zu einem Leitungswechsel. Gleichzeitig wurde das KMT vom Bereich Integration getrennt und der IV-Stellenleitung direkt als Stabstelle unterstellt. Andererseits konzentriert sich das KMT, welches seit 2021 für drei Kantone (BL, BS, SO) tätig war, wieder auf die beiden ursprünglichen Kantone (BS/BL). Die IV-Stelle Solothurn geht auf KMT-Ebene ab 2024 eigene Wege, wobei das KMT BL/BS diese Transition begleiten wird.

Abteilung IV-Leistungen

Mit der Weiterentwicklung der Invalidenversicherung trat per 1. Januar 2022 eine äusserst umfassende Revision des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung in Kraft. Kaum ein interner Prozess verblieb, der nicht angepasst werden musste. Das Jahr 2023 hingegen war dann weitgehend ein Jahr der Konsolidierung. All die im Vorjahr vorgenommenen Ablaufänderungen konnten überprüft und die internen Wegleitungen und Hilfsmaterialien – wo notwendig – angepasst werden. Zudem konnten Erfahrungen insbesondere mit dem neuen stufenlosen Rentensystem gewonnen werden. Wichtig zu erwähnen ist hierbei, dass die IV-Stelle noch jahrzehntelang sowohl mit dem alten als auch mit dem neuen Rentensystem parallel arbeiten muss. Die letzten Monate des Berichtsjahres 2023 standen ganz im Zeichen der Vorbereitung auf eine per 1. Januar 2024 in Kraft tretende Reform der Invaliditätsgradberechnung, die den IV-Stellen in den nächsten drei Jahren zusätzlich spürbare Mehrarbeit im Bereich des Rentenrevisionswesens bringen dürfte.

Nach entsprechenden Urteilen des Bundesgerichts hat das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) bei den IV-Stellen im Frühjahr 2023 die Wichtigkeit des in der Invalidenversicherung geltenden Grundsatzes «Eingliederung vor Rente» in Erinnerung gerufen. Danach ist immer zuerst abzuklären, ob die Erwerbsfähigkeit einer versicherten Person voraussichtlich durch zumutbare Eingliederungsmassnahmen wieder hergestellt, erhalten oder verbessert werden kann. Nur wenn keine solchen Massnahmen (mehr) infrage kommen, kann ein Rentenanspruch geprüft und gegebenenfalls bejaht werden. Unsere IV-Stelle hat im Hinblick auf die Prüfung und Einhaltung dieser Anspruchsvoraussetzungen die Zusammenarbeit zwischen dem Rententeam, dem Team Eingliederung der Integrationsabteilung und dem Regionalen Ärztlichen Dienst (RAD) nochmals verstärkt.

Die Digitalisierungsbestrebungen des Bundes sind auch in der Sozialversicherung spürbar. So wurde beispielsweise der Prozess zur Online-Einreichung von Leistungsanmeldungen vereinfacht und die Digitalisierung der Rechnungsstellung und -verarbeitung in der Invalidenversicherung weiter vorangetrieben. Papierrechnungen sind in der IV-Stelle weniger geworden, weitere Optimierungen sind in Planung. Der Trend geht zudem vermehrt hin zu einer automatisierten Kontrolle und Bezahlung von Standardrechnungen.

Renten

Die Anzahl der zugesprochenen erstmaligen Renten ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr um rund 10% angestiegen. Erklärungen hierfür sind einerseits die gestiegene Anzahl Anmeldungen und andererseits der Umstand, dass im Jahr 2022 die fehlende Erfahrung mit dem neuen stufenlosen Rentensystem anfänglich noch zu gewissen Verzögerungen im Prozessablauf geführt hatte.

Die Gesamtzahl der revidierten Renten hat nur leicht zugenommen, wobei die Erhöhung vor allem bei den Revisionen mit Veränderung, also negativen Rentenrevisionen oder bei Erhöhungen der Rente stattfand. Die unverändert abgeschlossenen Rentenrevisionen sind zurückgegangen. Diese Entwicklung ist durchaus gewollt, denn der Arbeitsaufwand bei Rentenrevisionen ist relativ hoch und soll deshalb insbesondere dort betrieben werden, wo vermutlich (renten)relevante gesundheitliche oder erwerbliche Veränderungen stattgefunden haben und nicht dort, wo sich diesbezüglich nichts verändert hat.

Die neuen Abläufe im Bereich der medizinischen Begutachtung haben sich weitgehend eingespielt. Problematisch hingegen wird je länger je mehr der Umstand, dass in mehreren medizinischen Fachdisziplinen das Angebot an poly-, bi- oder monodisziplinären Begutachtungsmöglichkeiten der gewachsenen Nachfrage nicht mehr nachkommt. Die Versicherten müssen dadurch längere Wartezeiten in Kauf nehmen.

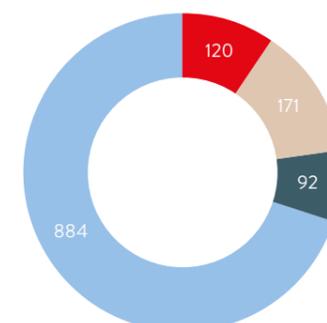
Sachleistungen und Rechnungskontrolle

Im Bereich der Sachleistungen wurde die in Zusammenhang mit der Reform «Weiterentwicklung der IV» per 2022 eingeführte Fallführung im Bereich der medizinischen Massnahmen überarbeitet. Dies mit dem Ziel, den frühzeitigen Vertrauensaufbau zwischen der IV-Stelle, den versicherten Personen (bzw. deren gesetzlichen Vertretungen) und involvierten Dritten zu verstärken. Im Vordergrund steht das Gespräch, bzw. die Beratung und Begleitung im Zusammenhang mit dem Leistungsangebot der Invalidenversicherung. Der Fokus richtet sich auf Versicherte bzw. deren Eltern, die zum ersten Mal mit der IV in Kontakt kommen. Gemeinsam mit ihnen sollen richtige und zweckmässige Lösungen für individuelle Fälle gefunden werden.

Beschwerdewesen

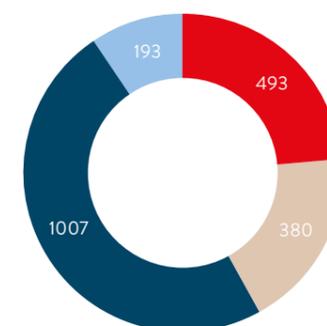
Gegen die Vorbescheide der IV-Stelle wurde im Jahr 2023 ungewöhnlich selten Einwand erhoben. Auch die Anzahl der beim zuständigen Gericht eingegangenen Beschwerden blieb auf tiefem Niveau und hat im Vergleich zum Vorjahr nur minim zugenommen.

Merklich zugenommen haben hingegen die Fallrückweisungen des Gerichtes an die IV-Stelle zur Ergänzung medizinischer oder sonstiger Abklärungen. Ein Viertel aller Fälle wurde an die IV-Stelle zurückgewiesen und in rund einem Dutzend weiterer Beschwerdefälle hat das Gericht selbst ein zusätzliches Sachverständigengutachten eingeholt. Diese Entwicklung unterstreicht den Stellenwert von medizinischen Gutachten in der Invalidenversicherung und führt zu einer Akzentuierung der genannten Kapazitätsengpässe und Wartezeiten.



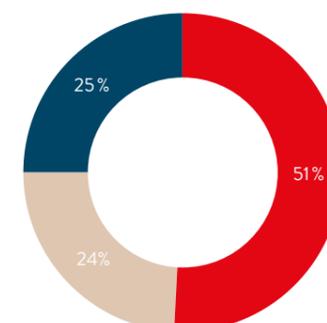
Renten in prozentualen Anteilen einer ganzen Rente

■ Viertels- bzw. 25%- bis 47,5%-Rente	120
■ Halbe- bzw. 50%- bis 59%-Rente	171
■ Dreiviertels- bzw. 60%- bis 69%-Rente	92
■ Ganze Rente	884



Ergebnisse Rentenrevisionen

■ Aufhebung	493
■ Reduktion	380
■ Unverändert	1007
■ Erhöhung	193



Kantonale Gerichtsentscheide

■ Abweisung/Rückzug/Abbruch	51%
■ Gutheissung/Teilgutheissung	24%
■ Rückweisung an IV-Stelle	25%

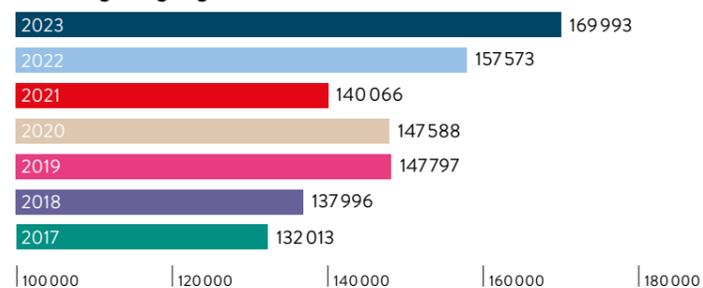
Abteilung IV-Dienstleistungen

Sachbearbeitung Dienstleistungen

Das Team Sachbearbeitung Dienstleistungen scannt, erfasst und verteilt die Eingangspost und ist für die Ausgangspost zuständig. Es erfasst sämtliche Daten und erstellt Verfügungen für die Abteilung Integration. Der Trend hin zum digitalen Datenaustausch war im Berichtsjahr auch in diesem Team spürbar. So können IV-Anmeldungen seit Mitte 2023 elektronisch und ohne Unterschrift eingereicht werden, was den administrativen Aufwand wesentlich verringert hat. Auch immer mehr Ärztinnen und Ärzte und Gutachterstellen nutzen den digitalen Datenaustausch mit der IV-Stelle.

Die Zustellung von Akten erfolgt über verschlüsselte Kommunikationswege (HIN, Sedex und Inca-Mail). Zudem hat im Jahr 2023 die Zahl elektronischer Sendungseingänge weiter zugenommen. Von insgesamt rund 170 000 Einsendungen sind mehr als die Hälfte elektronisch eingegangen. Mit

Sendungseingänge



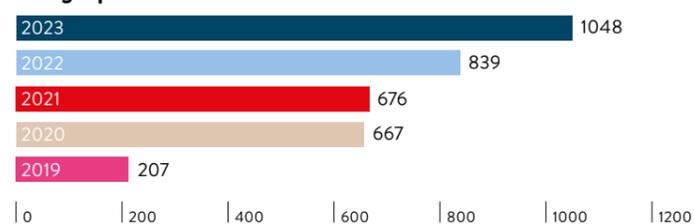
der abschliessenden Einführung des neuen Betriebssystem OSIVnet im Verlauf des Jahres 2024 erhofft sich die IV-Stelle für die Zukunft einen weiteren Ausbau und eine vereinfachte Handhabung des elektronischen Datenaustausches. Auffallend ist, dass die Gesamtzahl eingehender Sendungen in den letzten Jahren wesentlich zugenommen hat. Vermutlich ist dies auf den einfachen Austausch über elektronische Kommunikationswege zurückzuführen.

Kundendienst IV

Das Team Kundendienst bearbeitet eingehende Gesuche, führt Grundabklärungen durch und stellt sicher, dass versicherte Personen mit Eingliederungspotenzial möglichst rasch dem zuständigen Team der Abteilung Integration zugeführt werden. Bis eine Triagierung in die Abteilung Integration bzw. die Abteilung IV-Leistungen erfolgen kann, tätigt das Team Kundendienst die hierfür nötigen Abklärungen. Bei Anträgen, welche nicht zeitnah an das Team Eingliederung abgegeben werden können, führt das Team Kundendienst Erstgespräche durch.

Die Versicherten werden über die Abläufe und das weitere Vorgehen informiert. Dank den Informationen aus diesen Gesprächen können die anschliessenden Abklärungen

Erstgespräche



zielgerichteter und effizienter durchgeführt werden. Die Anzahl geführter Erstgespräche steigt seit Jahren stetig. Im Jahr 2023 waren es 1024, was einer Zunahme um 200 Gespräche im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Zusätzlich wurden mehr als 800 versicherte Personen (Laufkundschaft) in der Kundenberatung empfangen und bedient.



Harry Peric
Teamleiter Arbeitsvermittlung, IV-Stelle

Mittels persönlicher Gespräche werden die Gegebenheiten von Versicherten zu Hause oder an deren Arbeitsplatz aufgenommen.

Abklärungsdienst

Die Kernaufgabe des Abklärungsdienstes besteht darin, die Gegebenheiten von Versicherten vor Ort zu Hause oder an deren Arbeitsplatz aufzunehmen. Mittels persönlicher Gespräche sowie anhand vorliegender Unterlagen erstellt der Abklärungsdienst einen umfangreichen Bericht. Diese Berichte bilden eine wichtige Grundlage für die Entscheide der IV-Stelle. In den letzten Jahren hat die Komplexität dieser Abklärungen aufgrund diverser gesetzlicher Anpassungen stetig zugenommen. Im Jahr 2023 wurden trotzdem über 1730 Abklärungen durchgeführt.

Seit geraumer Zeit bietet der Abklärungsdienst Schulungen für Pflegepersonal in Alters- und Pflegeheimen an. Dies hat dazu geführt, dass die Qualität der bei uns eingehenden Anmeldungen für die Hilflosenentschädigung AHV deutlich gestiegen ist. Dadurch konnte in etwa 450 Fällen auf eine Abklärung vor Ort verzichtet werden. Aufgrund der Reform AHV 21 und der Veränderung im Bereich der Hilflosenentschädigung (Reduktion des Wartejahres von 12 auf 6 Monate) ist im ersten Halbjahr 2024 mit einer spürbaren Zunahme von Abklärungsaufträgen zu rechnen. Die Anpassung der IV-Gradberechnungen im Zusammenhang mit der Lohnstrukturerhebung könnte hier ebenfalls zu einem Anstieg führen. Das Ausmass lässt sich jedoch zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschätzen.

Abteilung Bereichsentwicklung

Die Aufgaben der Abteilung Bereichsentwicklung beinhalten u. a. bereichs- und abteilungsübergreifende Koordinationsaufgaben sowie das Monitoring von Instrumenten des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) der IV-Stelle. Die Mitarbeit in verschiedensten Projekten und Gremien der SVA BL und der IV-Stelle gehört ebenso dazu wie die Erledigung von Spezialaufgaben, z. B. redaktionelle Beiträge an den Newsletter und zielgruppengerechte Kommunikation, Gestaltung und Aktualisierung der Website.

Die bedeutendsten Instrumente unseres KVP sind Schnittstellensitzungen und interne Audits. Dabei zeigten sich im letzten Jahr erneut keine kritischen Punkte, was auch dem ständigen bilateralen Austausch zwischen den Teams zu verdanken ist. Interne Rückmeldungen weisen darauf hin, wie wichtig die Inputs an diesen Sitzungen für die Zusammenarbeit sind.

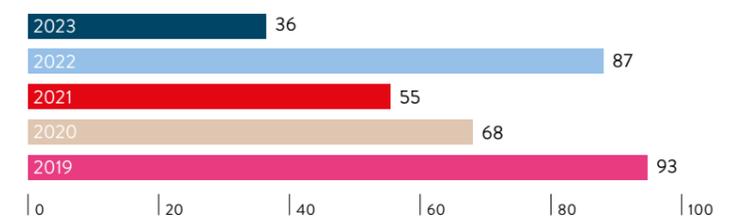
Das Bearbeiten von Reklamationen, ebenfalls Bestandteil unseres KVP, gibt uns weiterhin wertvolle Hinweise für die Optimierung unserer firmeninternen Abläufe, zeigte aber auch durch die Prüfung von Sachverhalten auf, was korrekt lief. Die Anzahl der Reklamationen ist auf einem tiefen Stand, dennoch bildet diese Art des Austausches mit unseren Versicherten einen wertvollen Bestandteil des Tagesgeschäftes der Bereichsentwicklung (siehe nebenstehende Grafik).

Ein Thema, bei dem der Bereichsentwicklung IV im Berichtsjahr eine Koordinations- und Kommunikationsfunktion zukam, war das Jahresaudit vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV): Die Invalidenversicherung legt mit der Reform «Weiterentwicklung IV» weiterhin ihre Priorität auf den Grundsatz «Eingliederung vor Rente». Das war denn auch der Fokus des diesjährigen Audits, welches der IV-Stelle BL eine gute bis sehr gute Arbeitsweise attestiert hat.

Auf Ende des Jahres 2024 ist geplant, das neue System OSIVnet innerhalb der gesamten IV-Stelle produktiv eingeführt zu haben. Im Jahr 2023 erfolgten dafür zwei bedeutende Releases (Teillieferungen), welche fürs Testing neben dem Tagesgeschäft zahlreiche Ressourcen gebunden haben. Dieser Aufwand war allerdings sehr wichtig, da die Rückmeldungen und die Erfahrungen der Fehlerbehebung und der Verbesserung der Anwendertauglichkeit dienten. Der Bereichsentwicklung IV kommt bei der Einführung der neuen Anwenderapplikation eine Co-Leitungsfunktion zu.

Anzahl Reklamationen

(total über alle Kanäle)



In Zusammenarbeit mit der Bereichs- und Unternehmensentwicklung wurde ein Projekt zur Qualitätssicherung und zu den Leistungszielen des RAD erfolgreich abgeschlossen.

Gemäss Empfehlungen eines internen Audits wurden im RAD diverse Instruktionen und Arbeitsanweisungen aktualisiert. In Zusammenarbeit mit der Bereichs- und Unternehmensentwicklung wurde zudem ein Projekt zur Qualitätssicherung und zu den Leistungszielen des RAD erfolgreich abgeschlossen.

Der Austausch und Kontakt mit Sachverständigen Gutachterinnen/Gutachter und Behandelnden wurde u. a. mit internen Fachtagungen (19. Oktober 2023) und mit externen Informationsveranstaltungen (Klinik Sonnenhalde, 7. November 2023) gepflegt.

Durch wiederholte Rundschreiben konnten zusätzliche psychiatrische und neuropsychologische Sachverständige fürs RAD-Team rekrutiert werden. Insbesondere die Suche nach Sachverständigen im Fachbereich Neuropsychologie gestaltete sich anspruchsvoll.

Eine weitere Herausforderung ist auch die Beauftragung der Disziplin Neuropsychologie im Rahmen von Polygutachten. Dabei kann es häufig zu besonders langen Wartezeiten kommen. Deshalb erfolgt im RAD dazu ein spezielles Monitoring von älteren Fällen, dabei wird die Indikation für dieses Fach nochmals überprüft.

Die Qualität von externen Gutachten gibt häufig Anlass zu Rückfragen, die Fehlerbearbeitungszeiten sind lang, Rückfragen werden oft nur mit grosser Verzögerung beantwortet. Immer wieder kommt es auch zur Überschreitung von definierten Fristen, was in Einzelfällen Mahnungen und entsprechende Gutachtenstopps zur Folge hat.

Da sich die Einführung des vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) schweizweit geplanten Tools zum Screening von Fachgutachten weiter verzögert, kann die angestrebte einheitliche Qualitätssicherung von Gutachten auch im Kanton BL noch nicht umgesetzt werden.

Der RAD hat einen spürbaren Mehraufwand betrieben für die (Nach-)Prüfung von Gutachten, wie sie gemäss einer Kriterienliste der Eidgenössischen Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung (EKQMB) neu zu erfolgen hat. Zurückzuführen ist dies auf die Tatsache, dass das BSV sein Auftragsverhältnis mit der Gutachterstelle PMEDA gekündigt hat.

Der Pendenzenverlauf im RAD gestaltete sich wiederum schwankend. Zwischenzeitlich konnten die Pendenzen durch besondere Massnahmen (z. B. Sonderwochen, bezahlte Überstunden) auf knapp über 700 gesenkt werden, sie stiegen jedoch gegen Ende Jahr wieder auf knapp über 1000 an.

Ein Dauerthema für den RAD ist zudem die Personalrekrutierung, insbesondere deshalb, weil für das Jahr 2024 einige Pensionierungen anstehen. Die aktuelle Suche nach neuen Mitarbeitenden fokussiert sich auf die Fachdisziplin Psychiatrie.

Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten der IV-Stelle BL bedeutet die Systemumstellung auf die neue Applikation OSIVnet, welche gegen Ende des Jahres 2023 mit diversen Releases immer präsenter wurde und die im Laufe des Jahres 2024 die alte Applikation komplett ersetzen wird.

Jonas Brunner
Integrationsberater und Arbeitsvermittler, IV-Stelle



Täglich
9,5 km –
mit dem E-Bike
ins Büro tut
mir und der
Umwelt gut.



Peter Burkhard

Menschen mit Behinderung haben Rechte, diese zu gewährleisten, ist mit eine Aufgabe der FAS.

Fachliche Abklärungsstelle beider Basel

In seinem Buch «Eine Art zu Leben – Über die Vielfalt menschlicher Würde» schreibt der Philosoph Peter Bieri auch über die Rechte von Menschen. Er bezeichnet diese als Bollwerk gegen die Abhängigkeit durch Willkür. Damit trügen Rechte zu unserer Würde im Sinne der Selbständigkeit bei. Wer Rechte habe, könne Ansprüche geltend machen: Man müsse nicht darum bitten, dass man etwas darf. Man könne es einfordern und einklagen. Und sei auf niemandes Wohlwollen angewiesen. Und wenn eine Person ein Recht auf etwas habe, so entstehe eine Pflicht der anderen, etwas für diese Person zu tun oder es zu unterlassen. Diese rechtliche Position verschaffe Selbständigkeit im Sinne des Schutzes gegen Willkür.

Unter diesem Aspekt darf die Fachliche Abklärungsstelle (FAS) bei ihren Abklärungen bei Menschen mit Behinderungen viele erfreuliche Begegnungen erleben. In nicht einfachen Umfeldern werden Menschen unterstützt in ihrer Lebensgestaltung. Durch Unterstützungsangebote und verlässliche Strukturen finden Menschen oft wieder zu sich und können so teilhaben und sich in der Gesellschaft normalisiert bewegen.

Die Leistungen der Behindertenhilfe in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft orientieren sich am individuellen Unterstützungsbedarf von Menschen mit einer Behinderung. Sie sollen genau diejenige Unterstützung erhalten, welche sie aufgrund ihrer individuellen Situation zur sozialen Teilhabe benötigen. Aus diesem Grund werden die Wohn-, Arbeits- und Tagesgestaltungsangebote der Behindertenhilfe in Abhängigkeit von der Höhe des Unterstützungsbedarfs finanziert.

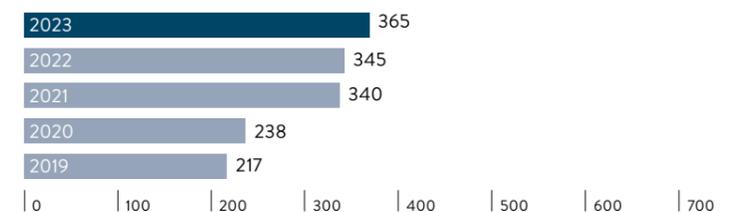
Die Kernaufgabe der Fachlichen Abklärungsstelle besteht darin, diesen Unterstützungsbedarf zu erfragen, zu plausibilisieren und die errechnete Bedarfsstufe an das Amt für Kind-, Jugend- und Behindertenangebote (AKJB) und das Amt für Sozialbeiträge (ASB) zu empfehlen. Seit Anfang 2022 darf die FAS zudem neu für die Sozialhilfe Basel-Stadt Bedarfsabklärungen bei deren Bezügerinnen und Bezüger durchzuführen.

Insgesamt wickelt die FAS aktuell rund 1000 Bedarfsgesuche mit dem Instrument IHP (Individueller Hilfeplan) und IBB (Individueller Betreuungsbedarf) ab.

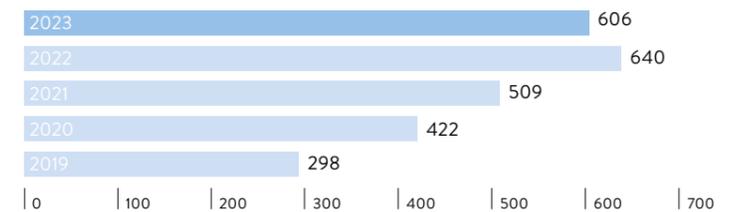
Durch die Entwicklung in der Digitalisierung und den einfacheren Zugang zu den Plattformen der Kantone konnten im FAS-Team Papierdossiers abgeschafft werden. Zudem wurde im Jahr 2023 der Grundsatz «Alle machen alles» eingeführt, was einen noch spannenderen Arbeitsalltag für alle Teammitglieder und grössere Flexibilität bei der Einsatzplanung mit sich bringt.

Total nach Abklärungen nach Kantonen

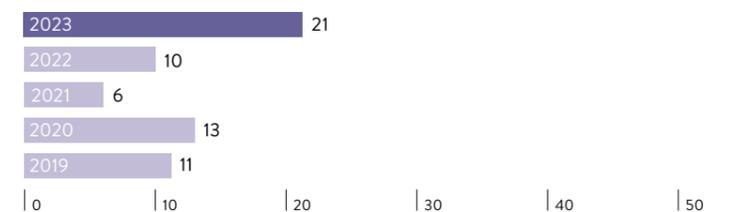
IHP BL



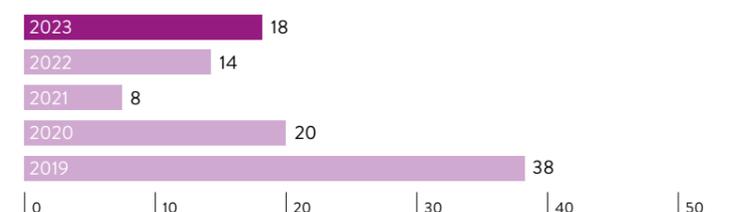
IHP BS



IBB BL



IBB BS



Pascal Vuillomenet

Teamleiter Rechnungskontrolle und Sachbearbeiter Renten, IV-Stelle



Spannender Job
mit entspannten
Mittagspausen –
die SVA BL macht's
möglich.

Jahresrechnung der SVA BL

Bilanz in CHF	2023	2022
Aktiven	82 983 809	83 174 911
Bankguthaben und Wertschriften	7 748 390	8 590 991
Debitoren/Kontokorrentguthaben	26 811 325	24 919 621
Kapitalanlagen	28 521 462	29 454 382
Liegenschaften und Mobiliar	19 319 963	19 539 071
Abgrenzungs-/Ordnungskonten	582 670	670 846
Passiven	82 983 809	83 174 911
Kreditoren/Kontokorrentschulden	24 711 891	22 744 068
Andere Schulden	3 000 000	7 000 000
Rückstellungen	9 303 258	8 134 780
Abgrenzungs-/Ordnungskonten	1 707 501	711 425
Allgemeine Reserven	44 261 160	44 584 638
Verwaltungsrechnung in CHF		
Ordentlicher Verwaltungsertrag	46 455 229	44 624 269
Beiträge für eigene Rechnung	7 376 948	7 191 669
Entgelte	709 143	728 642
Dienstleistungserträge (IV-Stelle, übertragene Aufgaben)	34 384 356	33 421 327
Verwaltungskostenvergütungen	2 500 065	2 115 904
Allgemeine Verwaltungserträge	627 238	483 506
Rückerstattungen	857 479	683 221
Ordentlicher Verwaltungsaufwand	50 289 946	47 796 659
Personalaufwand	34 773 712	33 383 310
Sachaufwand	6 780 280	6 856 439
Raum-/Liegenschaftskosten	4 528 389	3 934 525
Dienstleistungen Dritter	2 192 846	2 673 363
Abschreibungen	811 606	766 175
Allgemeine Verwaltungskosten	25 190	26 835
Rückerstattungen	977 923	-43 988
Sonstige Rückstellungen	200 000	200 000
Ordentliches Verwaltungsergebnis	-3 834 717	-3 172 390

Finanzergebnis in CHF	2023	2022
Vermögenserträge	4 272 094	2 719 642
Passivzinsen, Kapitalkosten, Vermögensverwaltungskosten	493 879	4 212 833
Total Finanzergebnis	3 778 215	-1 493 191
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-56 502	-4 665 581
Kapitalnachweis Jahresrechnung 2023 in CHF		
Bestand Reserven am 31.12.2022	44 584 638	49 713 072
Bestand Reserven am 31.12.2023	44 261 160	44 584 638
Veränderung	-323 478	-5 128 434
- Entnahme Deckung Leistungen	-266 976	-462 854
- Ergebnis Verwaltungsrechnung	-791 465	-5 548 736
- Ergebnis Verwaltungsrechnung Ausgleichskasse	734 963	883 156

Anmerkungen zur Jahresrechnung der SVA BL

Allgemeines

Die Jahresrechnung der SVA Basel-Landschaft beinhaltet sämtliche durchgeführten Aufgaben. Sie enthält alle Verwaltungsaufwände und -erträge aus den Bereichen Ausgleichskasse, Invalidenversicherung (inkl. des Regionalen Ärztlichen Dienstes), Familienausgleichskasse, Familienausgleichskasse für Nichterwerbstätige, Lastenausgleich der kantonalen Familienausgleichskassen, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose sowie aus der Fachlichen Abklärungsstelle (FAS).

Rechnungslegung

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Weisungen über Buchführung und Geldverkehr der Ausgleichskassen (WBG) des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV). Es gilt die Einhaltung des Bruttoprinzips.

Bewertungen

Die Vermögenswerte der SVA Basel-Landschaft werden wie folgt bilanziert: Bankguthaben: zu Nominalwerten; Wertschriften: Aktien zum Marktwert, Obligationen zum Nominalwert; Debitoren/Kontokorrentguthaben: zum Nominalwert, die Schadenersatzforderungen sind wertberichtigt; Mobilien: Aktivierungen erfolgen ab einem Wert über CHF 100 000, abzüglich Abschreibungen; Liegenschaften: Anschaffungskosten, abzüglich Abschreibungen; Rückstellungen: Verbindlichkeiten/Kontokorrentschulden werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Rückstellungen werden nach dem Imparitätsprinzip gebildet.

Bankguthaben und Wertschriften

Die Guthaben stellen die betrieblich notwendige Liquidität sowie die Finanzierung künftiger Investitionen sicher.

Liegenschaften und Mobilien

Die SVA Basel-Landschaft ist im Besitz einer Liegenschaft, die sie mehrheitlich selber nutzt. Die restliche Fläche wird extern vermietet. Im Ertrag ist die verbuchte Eigenmiete enthalten. Anschaffungen von Mobilien werden nur aktiviert, wenn der Anschaffungswert grösser als TCHF 100 ist. Anschaffungen unter diesem Wert werden direkt dem Sachaufwand belastet.

Andere Schulden

Die SVA Basel-Landschaft bilanziert ein von der Familienausgleichskasse Basel-Landschaft erhaltenes Darlehen zur Finanzierung der Liegenschaft zum Rückzahlungswert bei marktüblichen Konditionen.

Rückstellungen

Für noch nicht genau bekannte Ausgaben für Liegenschaftsunterhalt, für laufende Sanierungen der Pensionskasse, Ferien- und Gleitzeitguthaben sowie Rückerstattungen von Verwaltungskostenbeiträgen hat die SVA BL zweckgebundene Rückstellungen gebildet.

Reserven

Die SVA BL ist gesetzlich verpflichtet, Mindestreserven zu halten. Darüber hinaus werden aus dem Jahresergebnis angemessene Reserven gebildet, um mögliche Ertragsausfälle, Ausgaben- und Investitionsschwankungen aufzufangen. Im Falle der Familienausgleichskasse ist die Bildung von Reserven (Schwankungsreserven) im Umfang von mindestens 20% bis höchstens 100% der durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen der letzten drei Jahre gesetzlich vorgeschrieben.

Vergütungen

Die Aufsichtskommission der SVA BL besteht aus fünf Mitgliedern inkl. Präsidentin und wird vom Regierungsrat auf vier Jahre gewählt. Die Honorare für die Aufsichtskommission, inkl. Personalkommission, betragen für das Jahr 2023 CHF 53 800. Es wurden Sitzungsgelder inkl. Spesen in der Höhe von CHF 19 500 ausbezahlt. Für Sonderaufträge inkl. Spesen wurden insgesamt CHF 14 900 aufgewendet. Die Geschäftsleitung der SVA BL besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Geschäftsleitungsmitgliedern. Den Geschäftsleitungsmitgliedern wurde im Jahre 2023 eine Bruttolohnsumme von CHF 780 610 ausbezahlt. Für Fixspesen wurden insgesamt CHF 19 800 aufgewendet. Es werden keine variablen Lohnbestandteile ausbezahlt, sämtliche Honorare aus Gremientätigkeiten von GL-Mitgliedern gehen direkt an die SVA BL.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle BDO Zürich hat die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossenen Jahresrechnungen der SVA Basel-Landschaft sowie den Bericht über die Vergütung an die Leitungsorgane summarisch geprüft und festgestellt, dass Buchführung und Jahresrechnungen dem Gesetz und den erlassenen Vorschriften entsprechen.

An die Aufsichtskommission der
Sozialversicherungsanstalt des
Kantons Basel-Landschaft
Hauptstrasse 109
4102 Binningen

Zürich, 26. April 2024

Revision AHV/IV/EO/EL/ÜL/FL 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 68 AHVG sowie Artikel 160 Abs. 2 und Art. 169 AHVV hat das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Weisungen für die Revision der AHV-Ausgleichskassen (WRAK) erlassen. Umfang und Gegenstand der Revision ergeben sich aus diesen Weisungen.

Vom 30. Oktober bis 3. November 2023 sowie vom 22. bis 26. April 2024 haben wir die Haupt- und die Abschlussrevision AHV/IV/EO/EL/ÜL/FL bei der Ausgleichskasse des Kantons Basel-Landschaft vorgenommen. Über das Ergebnis unserer Arbeiten erstatten wir den zuständigen Stellen weisungsgemäss Bericht; der Bericht über die Hauptrevision datiert vom 30. November 2023 und der Bericht über die Abschlussrevision datiert vom 26. April 2024.

Ferner haben wir im Rahmen unserer Prüfungen ebenfalls die Familienausgleichskasse des Kantons Basel-Landschaft (inkl. FAK NE), die Durchführung des Lastenausgleichsverfahrens unter den zugelassenen Familienausgleichskassen im Kanton Basel-Landschaft sowie die Durchführung der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung im Kanton Basel-Landschaft geprüft und separat darüber Bericht erstattet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die Massnahmen seitens der Ausgleichskasse zur Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen erfordern.

Freundliche Grüsse

BDO AG



Rico Zindel

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Nils Müller

Zugelassener Revisionsexperte

Revisionsbericht der BDO AG

Impressum

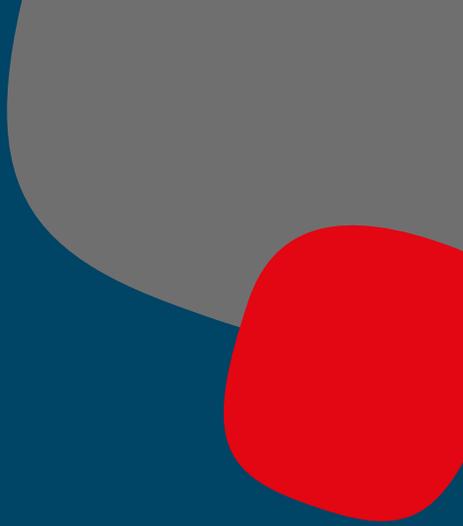
Koordination/Texte: Isabelle Schaffner, SVA BL
Konzeption/Realisation: Glutz Kommunikation AG, Basel
Fotografie: Jochen Pach
Makeup Artist: Alyssia Olivia Andres
Druckerei: Grempel AG, Pratteln/Basel

Papier

Genesis
Recyclingpapier aus 100% Altpapier
Zertifiziert: FSC und Blauer Engel



gedruckt in der
schweiz



SVA Basel-Landschaft

Hauptstrasse 109 | 4102 Binningen

Telefon 061 425 25 25

info@sva-bl.ch | sva-bl.ch